



Philipp Schneider wurde 1997 in Landau in der Pfalz geboren und studiert derzeit Orchesterdirigieren an der HfMDK Frankfurt. Dort zählen zu seinen wichtigsten Lehrern Prof. Vassilis Christopoulos, Prof. Johannes Schlaefli und Christoph Altstaedt. Ab Sommer 2024 wird er sein Studium in der renommierten Dirigierklasse von Prof. Sakari Oramo an der Sibelius Academy in Helsinki fortsetzen. Im Jahr 2024 war er außerdem Finalist des kritischen Orchesters Berlin. Schon während des Studiums dirigierte er Orchester wie das Luzerner Sinfonieorchester, das Göttinger Symphonieorchester, die Philharmonie Neubrandenburg oder die Elblandphilharmonie Riesa. Er hat sowohl bei Produktionen der Staatsoper Wiesbaden (Freischütz) als auch des Luzerner Sinfonieorchesters (Schostakowitsch 10) als Dirigier-Assistent mitgewirkt. Seit Ende 2022 ist er künstlerischer Leiter und Dirigent der Sinfonietta Hofheim. Meisterkurse besuchte er bei Prof. Jorma Panula, Prof. Michael Sanderling und Prof. Ekkehard Klemm. Auf seinem Weg zum Dirigentenpult lernte er durch ein Instrumentalstudium der Tuba auch die Orchesterperspektive kennen. Als Tubist spielte er mit Orchestern wie der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und vergleichbaren Orchestern. Bei letzterem Orchester war er Mitglied der Orchesterakademie. Philipp Schneider ist erster Preisträger beim Bundeswettbewerb Jugend-musiziert, Preisträger des Bruno Herrmann-Preises und erhielt einen Förderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Er wurde außerdem durch ein Stipendium der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz gefördert.

Göttinger Symphonieorchester

Studierende der Dirigierklasse

Prof. Christoph Altstaedt und

Prof. Johannes Schlaefli

Hinweis: Bei den Veranstaltungen der HfMDK werden regelmäßig Fotoaufnahmen für die veranstaltungsbezogene und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule gemacht (für Website, Social Media und Print). Bitte sprechen Sie bei Einwänden unseren Fotografen oder den Abenddienst vor Ort an.

DO 27. Juni 2024
19.30 Uhr / Großer Saal

Göttinger Symphonieorchester

Carl Maria von Weber (1786-1826)
Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz"
Philipp Schneider, Leitung

Wolfgang A. Mozart (1756-1791)
Ouvertüre und Ballettmusik zur Oper "Idomeneo"
Bobin Kim, Leitung

PAUSE

Carl Maria von Weber (1786-1826)
Ouvertüre zur Oper "Oberon"
Bobin Kim, Leitung

Jean Sibelius (1865-1957)
Symphonie Nr. 7 C-Dur, op. 105
Philipp Schneider, Leitung

Göttinger Symphonieorchester

Seit Oktober 2022 studiert **Bobin Kim** Orchesterleitung an der HfMDK Frankfurt am Main bei Prof. Christoph Altstaedt, Prof. Johannes Schlaefli und Prof. Vassilis Christopoulos. Zuvor absolvierte sie ihren Bachelor in Chorleitung bei Prof. Hongsu Kim an der Korea National University of Arts in Seoul und ein Masterstudium Chordirigieren bei Prof. Florian Lohmann an der HfMDK Frankfurt, welches sie mit besten Noten abgeschlossen hat. Im März 2024 erhielt sie ihr Konzertexamen in Chorleitung an der HfM Saar bei Prof. Georg Grün. Bei zahlreichen Proben und Konzerten mit dem Vokalensemble „banda vocale frankfurt“ sammelte sie wertvolle Erfahrungen und Einblicke in die Arbeit mit professionellen Ensembles, welche sie durch die aktive Teilnahme an diversen Meisterkursen, unter anderem bei Yuval Weinberg, Klaas Stok und Prof. Georg Grün, ergänzen konnte. Des Weiteren arbeitete sie mit professionellen Orchestern und Chören wie dem Göttinger Symphonieorchester, dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie, dem Symphonieorchester Gießen sowie dem WDR-Rundfunkchor, dem Chorwerk Ruhr, dem Chor der Oper Frankfurt und dem Kammerchor Saarbrücken zusammen. Zwischen 2020 und 2021 arbeitete sie als Korrepetitorin an den Städtischen Bühnen in Frankfurt. In der Saison 2023/24 assistierte sie dem Chordirektor Jeremy Bines an der Deutschen Oper Berlin bei drei Produktionen: „Nixon in China“, „Anna Bolena“ und „Matthäuspassion“. Beim 2. Internationalen Dirigierwettbewerb für ChordirigentenInnen im Rahmen der renommierten Internationalen Masterclass Chordirigieren in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf gewann sie den 1. Preis. Sie ist Stipendiatin des Deutschlandstipendiums und wurde im April 2022 vom Deutschen Musikrat in das deutschlandweite Förderprogramm „Forum Dirigieren“ aufgenommen. Sie nahm im Rahmen dieses Programms bereits an Kursen mit Tilman Michael, Prof. Florian Helgath und Nicolas Fink teil. 2024 wurde sie in die Konzertförderung Forum Dirigieren aufgenommen. Ab der Saison 2024/25 wird sie als Chorassistentin und Chorrepetitorin bei der Semperoper Dresden arbeiten.